

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

o.O., 1951-09-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

17. September 1951

Herrn

G e o r g P l a t z

R a t i n g e n .

Sehr geehrter Herr Platz.

Ihr Brief an meinen Mann vom 3. September ist gut hier angekommen und ich antworte Ihnen darauf, dass wir leider durch die Erkrankung meines Mannes bisher noch nicht in der Lage waren, unsere Reise in die Schweiz zu unternehmen. Ihre Bilder haben hier sehr viele Menschen erfreut, aber leider konnte niemand die ganzen dreihundert Exemplare auf einmal erwerben.

Nun ist meine Schwester aus Baden bei Zürich hier und sie wird, falls Ihnen dies noch recht ist, die Bilder mitnehmen und sie meinem Vater übergeben, damit er sie den Herren der Botanischen Gesellschaft in Basel zeigen und anbieten kann. Da Sie nun inzwischen zu dem Entschluss gekommen sind, die Blätter auch einzeln fortzugeben, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie einen Preis nennen wollten für das einzelne Original. Auf diese Weise werden sicher rasch die Bilder verkauft sein. Meine Schwester selber möchte gerne welche behalten. Meine Schwester wird aber nicht versäumen, meinem Vater zu sagen, dass er zuerst die Sammlung als Ganzes anbieten soll.

In den ersten Oktobertagen bin ich selber in der Schweiz, um für meinen Mann und mich Quartier zu suchen für den Winter, bis dahin hat sich sicher schon gezeigt, wie die Möglichkeiten für Ihre Bilder dort sind und ich werde Ihnen sofort Nachricht geben. Sie können versichert sein, dass wir versuchen werden, alles so günstig als möglich zu ordnen.

Mein Mann sendet Ihnen herzliche Grüße, denen ich mich anschliese.

Ihre sehr ergebene